

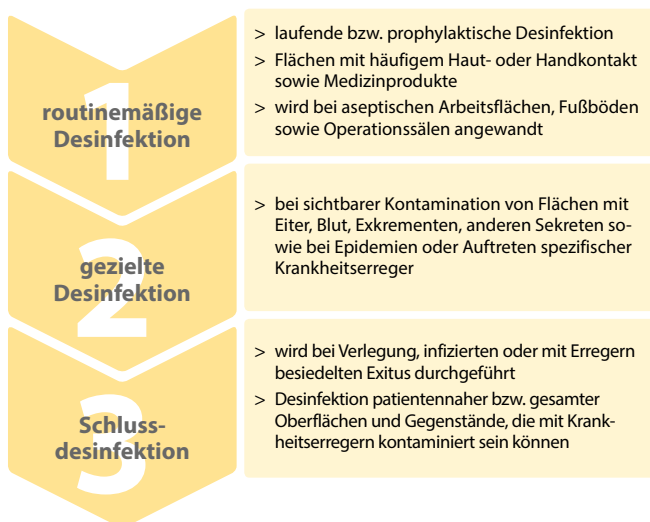
## Flächendesinfektion in Arztpraxen



Pathogene Bakterien überleben über Monate auf unterschiedlichen Arealen und übertragen sich somit rapide über Staubpartikel sowie Hände, Instrumente, Blut oder anorganische Flächen auf den Menschen.

Aufgrund dessen gehört die Flächendesinfektion zu einer bedeutenden Maßnahme zur Verhinderung der Krankheitsübertragung. Die Infektionsverhütung dient als Schutz für medizinisches, psychotherapeutisches Personal, Patienten und deren Angehörige.

Die Flächendesinfektion wird in drei Kategorien eingeteilt.



### Resultate der Flächendesinfektion:

- Patienten und Personal vor Erregern schützen
- die gesamte hygienische Situation verbessern
- nosokomiale Infektionen vermeiden
- Infektionskontrolle gewährleisten
- Warteräume und Computerarbeitsplätze säubern und desinfizieren
- Patientendurchlaufzeiten und Ausfallzeiten reduzieren durch verringerte Keimbelastung

Unter [www.rki.de](http://www.rki.de) sind die Empfehlungen der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention (KRINKO) aufgeschlüsselt.

Die Hinweise der KRINKO unterscheiden sich je nach Ziel zwischen routinemäßiger und gezielter Desinfektion.



Die Durchführung der Desinfektion variiert je nach Infektionsrisiko, welche in fünf Risikobereiche unterschieden und von der Hygienekommission festgelegt werden.

Hierbei handelt es sich um intensivmedizinische bzw. um Bereiche mit vulnerablen Patienten. Folglich ist die Wahrscheinlichkeit einer Erregerübertragung aufgrund von hohem Antibiotikaverbrauch und/oder ein schlechtes Immunsystem der Patienten sowie eines hohen Ausmaß an medizinischen Maßnahmen signifikant erhöht.

### Tipps für die Durchführung der Desinfektionsmaßnahmen

- Schutzhandschuhe/ggf. Schutzkleidung müssen bei der Wischdesinfektion getragen werden
- Sicherstellung der exakten Dosierung, die mittels skaliertem Messbecher und skaliertem Eimer gewährleistet wird, eigenhergestellte Lösungen müssen an einem Arbeitstag verbraucht werden
- Aufbereitungsanleitung des Herstellers ist stets bei Verwendung mit Feuchttuchspendersystemen korrekt einzuhalten
- Schriftlicher Vermerk der Standzeit, Dosierung und der Verbrauchsfrist laut Angaben des Herstellers
- desinfektionsmittelgetränkte Materialien zum vollständigen Benetzen der kontaminierten Oberfläche verwenden, anschließend **nicht** trocken nachwischen
- benutzte Materialien dürfen **nicht** erneut in die eigenhergestellte Desinfektionsmittellösung
- bei starker Kontamination werden die kontaminierten Materialien verworfen
- Vermeidung von Sprühdessinfektion aufgrund der inhalativen Gefährdung (**nur** wenn eine Wischdesinfektion nicht möglich ist)

### Literaturverzeichnis:

Anleitung zur Erstellung eines Hygieneplanes für Arztpraxen, Kassenärztliche Vereinigung Sachsen-Anhalt Kompetenzzentrum (CoC) Hygiene und Medizinprodukte der Kassenärztlichen Vereinigungen und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung. (2014). Hygiene in der Praxis. Ein Leitfadens. S. 50-54.

Sie haben Fragen oder wünschen weitere Informationen? Gern können Sie sich an Christin Richter unter 0391 627-6446 oder an Anke Schmidt unter 0391 627-7435 oder an [Hygiene@kvs.de](mailto:Hygiene@kvs.de) wenden.